

Plangliedli, Lanzigliedli Summerliedli und Heiwehliedli

Sybille Diethelm und Fabienne Romer singen und spielen am Sonntag in Kappel

Am Sonntag, 30. Mai, sind poetische und humorvolle Vertonungen von Gedichten des Mundart-Dichters Meinrad Lienert im Rahmen der Konzertreihe «Musik und Wort» in der Klosterkirche Kappel zu hören.

Mundarttexte und heimelige Klänge im Kunstlied? Das ist mehr als ein schöner Traum. Die Sängerin Sybille Diethelm und die Pianistin Fabienne Romer präsentieren uns kostbare, fantasievolle, poetische und humorvolle Vertonungen von Gedichten des Mundart-Dichters Meinrad Lienert (1865–1933). Und mit ihm ist es ein bisschen wie mit Mozart: Seine Gedichte gefallen einem schon, wenn man sie nur einmal hört, ohne dass man genau weiss, warum. Und wenn man sich ausgiebiger mit ihnen beschäftigt, kann es passieren, dass man vor Freude fast «vergitzelt», weil sie so charmant und wortgewandt sind und so voller feiner Details stecken ...



Die Sängerin Sybille Diethelm und die Pianistin Fabienne Romer präsentieren poetische und humorvolle Vertonungen. (Bild zvg.)

Oder wie es Carl Spitteler, der bisher einzige Schweizer Literatur-Nobelpreisträger ausdrückt: «Es ist kaum möglich, diese Lyrik zu überschätzen, und es ist

schwierig, ihr mit nüchternen Worten beizukommen. Mir wenigstens läuft vor dieser Lyrik einfach mein bisschen Kritik davon. Mich jauchzt es, mich jubelt

es, wenn ich an den Lyriker Lienert denke. Ein überquellendes Stimmungs-glücksgefühl, wie wenn man über eine Alpweide wandelt.»

Auch die zehn Komponisten – von Volkmar Andreae über Friedrich Niggli bis Walter Schulthess – zeigen sich von ihrer besten Seite und untermalen und ergänzen die Sprachbilder von Lienert mit den lebendigsten musikalischen Farben. Eine genüssliche Spurensuche nach der eigenen kulturellen Identität. Lesungen von Pfrn. Regula Eschle-Wyler begleiten die Musik.

Kloster Kappel

Das Konzert in der Klosterkirche Kappel beginnt am Sonntag, 30. Mai, um 17.15 Uhr. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Es besteht eine Maskenpflicht.

Aufgrund der begrenzten Anzahl Plätze ist eine Anmeldung erforderlich unter: sekretariat.theologie@klosterkappel.ch oder Telefon 044 764 87 84. Die Teilnahme wird bestätigt. Weitere Informationen: www.klosterkappel.ch.



«Sommerwiese» von Andrea Christina Leisinger. (Bild zvg.)

«Dein Garten wollt ich sein»

Andrea Christina Leisinger zeigt im Kloster Kappel Bilder und Objekte. Die Vernissage findet am kommenden Sonntag, 30. Mai, um 15.30 Uhr statt.

Künstlerkollege Giorgio Avanti bezeichnet sie als «Meisterin im Zeichnen». Andrea Christina Leisinger stellt Miniaturen ebenso wie grosse Drucke von Sommerwiesen und Installationen aus. So verwandeln sich die Räume des Klosters Kappel während der Ausstellung in einen eingefriedeten Garten, einen «Hortus conclusus», in dem – im ewigen Kreislauf der Natur – manch Zauberkraut, Blütentraum und Paradiesapfel wächst und reift. Die filigranen Werke erzählen von Gärten im Gewand der Jahreszeiten, von verlorenen und wiedergefundenen Paradiesen. Sie überraschen, lassen Grenzen auflösen zwischen Aussen- und Innenwelt, Tag und Traum.

Andrea Christina Leisinger hat an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK studiert. Sie illustrierte zahlreiche wissenschaftliche, pädagogische und literarische Publikationen. Daneben war sie als Fachlehrerin für Bildnerisches und Technisches Gestalten tätig, erteilte Mal- und Zeichenkurse für Erwachsene und leitete verschiedene Gruppenprojekte. Seit den Neunzigerjahren finden ihre künstlerischen Arbeiten bei Einzel- und Gruppenausstellungen zunehmend Beachtung. Seit 2018 bietet sie in ihrem Chamer Atelier «arteandrea» Workshops, individuelle Projektbegleitungen sowie Kleinanlässe für Kunstinteressierte an. (red./Kloster Kappel)

Vernissage am Sonntag, 30. Mai, 15.30 Uhr, Kreuzgang, Kloster Kappel. Musikalische Begleitung: Therese Hauser, Cello. Ausstellung bis 20. August.

Sauberes Trinkwasser und gesunde Böden

Die Trinkwasser- und die Pestizidinitiative werden in den Medien heftig diskutiert. Die SP befürwortet beide Vorlagen und engagiert sich dafür. Eine ökologische Reform der Landwirtschaft darf nicht mehr länger hinausgeschoben werden – wir müssen handeln. Die beiden Initiativen stellen die Weichen: Für unsere Kinder, für die Umwelt und für unsere Gesundheit.

Können wir diesen Weg wagen? Darüber sollten wir sprechen. Der Abstimmungsstand vor dem Märtpfatz ist ein gutes Forum dafür. Am Samstag, 29. Mai, freuen sich Mitglieder der SP Bezirk Affoltern am Stand vor dem Wochenmarkt auf Gespräche mit den Stimmberechtigten.

Franziska Sykora, SP Bezirk Affoltern

Das Kätzchen, das etwas ganz anderes wollte...

Das Theater Roos & Humbel landete mit seinem Figurentheater «Pitschi» einen Volltreffer

Am Mittwoch, 19. Mai, konnte die Bibliothek Wettswil gegen 50 kleine und grosse Besucher und Besucherinnen im Mehrzwecksaal Ägerten begrüßen. Alle freuten sich darauf, wieder einmal Theaterluft zu schnuppern.

Zu Gast war das Theater Roos & Humbel mit seinem Figurentheater «Pitschi», dem Kinderbuch-Klassiker von Hans Fischer, der von den beiden Theaterleuten mit viel Liebe zum Detail neu interpretiert wird. Die verwendeten Figuren und Puppen haben sie alle selber hergestellt. Das Theater Roos & Humbel, bestehend aus Silvia Roos und Stefan Roos Humbel, wurde als Wanderbühne mit dem Namen «Puppentheater Roosaroos» 1995 gegründet. Seither bietet das Zwei-Personen-Theater verschiedene Produktionen für Kinder und für Erwachsene an.

Gespannt warteten die Kinder auf den Beginn des Theaters: Die Kätzchen

der alten Lisette machten den ganzen Tag Radau. Pitschi, das kleinste Kätzchen fand das nicht lustig. Und so probierte Pitschi aus, ob es Spass macht, mit dem Hahn zu stolzieren, mit der Ziege zu meckern oder mit den Häschen um die Wette zu spielen. Im Teich versuchte Pitschi sogar mit den Enten zu schwimmen, was fast ein böses Ende genommen hätte. Irgendwann entdeckte Pitschi, wie viel Spass es machte, zu machen, was Kätzchen machen. Und das ist ein Grund zum Feiern!

Man merkt, wie viel Herzblut Silvia Roos und Stefan Roos Humbel in die Inszenierung gesteckt haben. Mit ihrer Kombination aus Figurentheater und Schauspiel drückten sie viele Gefühle aus und konnten die Kinder mit einbeziehen. Packend wurde die Geschichte von Pitschi umgesetzt, und die Kinder schauten gebannt zu und fieberten mit.

Zwei Mädchen sagten nach der Vorstellung: «Es hat mega Spass gemacht und war super cool!»

Fabienne Maurer, Bibliothek Wettswil



Silvia Roos und Stefan Roos Humbel mit ihren handgemachten Puppen. (Bild zvg.)

Trouvailles entdecken

Am Samstag, 19. Juni, findet im Familienzentrum Affoltern ein Flohmarkt statt. Ein idealer Treffpunkt für alle, die auf der Suche nach Second-Hand-Trouvailles sind oder solche zu Hause rumliegen haben.

Am Flohmarkt-Tag sind mehrere Stockwerke des Familienzentrums geöffnet. Eine willkommene Gelegenheit, um Spielsachen, Bücher, Puzzles, Spiele, Kinderkleider, Schuhe und andere nicht mehr benutzte Artikel zu verkaufen. Alles, was einfach zu schade zum Wegwerfen ist, findet an diesem Flohmarkt bestimmt einen glücklichen neuen Besitzer oder eine Besitzerin. Tische können gemietet werden und bis auf eine kleine Tischgebühr geht der Erlös aus dem Verkauf vollumfänglich an die fleissigen Verkäuferinnen und Verkäufer. Die Tischmiete beträgt für Mitglieder 10 und für Nichtmitglieder 15 Franken. Eine Tischreservierung ist bis 10. Juni unter mail@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch erforderlich. Es lohnt sich, vorbeizukommen und im vielseitigen Angebot zu stöbern. Das Organisationskomitee freut sich auf viele Gäste.



Der ideale Zeitpunkt, um etwas zu kaufen oder zu verkaufen. (Bild zvg.)

Das Corona-Schutzkonzept richtet sich nach den aktuellen Weisungen des Bundes. Es gilt eine Maskenpflicht für alle Personen ab 12 Jahren.

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Tisch mieten unter Telefon 044 760 12 77 oder E-Mail: mail@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch. Weitere Infos: www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.

Das Repair Café ist zurück

Am Samstag, 29. Mai, von 9 bis 16 Uhr, unterstützen Reparatur-Profis im Repair Café Besucherinnen und Besucher jeden Alters erneut dabei, ihren geliebten besonderen Stücken ein zweites Leben zu schenken.

Vieles, was scheinbar verloren ist, lässt sich durch einfache Handgriffe reparieren. Unentgeltlich stehen im Repair Café Reparatur-begeisterte Fachleute den Anwesenden zur Seite. Mit Nadel und Faden, Hammer und Lötkolben unterstützen sie dabei, Flick-Bedürftiges wieder in Schwung zu bringen. Werkstatt und Werkzeug stehen zur Verfügung, falls die mitgebrachten «Patienten» Ersatzteile brauchen, sind diese zu bezahlen. Jede und jeder kann so aktiv und mit Spass an der Sache mithelfen, unsere Abfallberge zu verkleinern und damit zugleich auch die Energie für Herstellung und Entsorgung zu sparen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird, soweit möglich, draussen gearbeitet. Mit dem Desinfizieren von Händen und Werkzeugen, mit Abstand wahren – wo nötig mit Masken und mit Verstand und Augenmass – lässt



Vieles kann mit wenigen Handgriffen repariert werden. (Bild zvg.)

sich das Risiko minimieren. Allfällige Wartezeiten können im Bistro Frosch verbracht werden.

Kati Kovats, OK Repair Café

Repair Café Säuliamt, Samstag, 29. Mai, 9 bis 16 Uhr. Bauspielplatz/Gemeinschaftszentrum, Alte Jonentalstrasse 1–3, Affoltern. Weitere Infos auf www.repair-cafe.ch.

Jazz, eine Nahreise und zarte Melodien

«LaMarotte» verlegt seine Veranstaltungen vorläufig ins Oberamt

Jazz am Donnerstag mit dem «LaMarotte Swingtett»

Duke Seidmann ts, voc | John Service tb | Peter Niederer p | Christoph Häfeli g | Arno Calonder b | Thomas Gütermann d

Die sechs Musiker haben die Corona-Zeit für Proben benützt und präsentieren neue Arrangements bekannter Titel sowie Eigenkompositionen von Duke Seidmann. Sicher ist für jede und jeden ein Ohrenschauma dabei.

Donnerstag, 27. Mai, Löwensaal Hausen, Türöffnung 19.30 Uhr/Konzertbeginn 20.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Platzreservierung für Konzert über www.lamarotte.ch oder Telefon 044 760 52 62. Ab 18 Uhr Menu à la carte. Reservierung für das Essen direkt beim Restaurant Löwen, Telefon 044 764 00 06.

Nahreise VIII von Kappel nach Rifferswil

Kultur und Natur im Säuliamt. Reiseleitung Urs Heinz Aerni und Bernhard Schneider

Die 8. Wanderung führt von Kappel nach Ober-Rifferswil. Mitte Mai kehrten die letzten Zugvögel zurück, was auf vielfältige Beobachtungen hoffen lässt.

Historisch interessant ist das 1827 erbaute Doktorhaus in Rifferswil, zu dem sogar Johann Wolfgang Goethe einen Bezug hatte. Energie und Umwelt geniessen in Rifferswil einen hohen Stellenwert, davon zeugen unter anderem der Verein «Nachhaltiges Rifferswil», die zahlreichen Fotovoltaikanlagen auf den Dächern oder der Wärmeverbund. Die Brüder Walter und Rudolf Kehrli stellen den Betrieb vor, welcher das halbe Dorf mit Wärme versorgt. Der Gemeindepräsident Christoph Lüthi äussert sich zu aktuellen Themen. Zu 1000 Jahre Rifferswil schenkte sich die Bevölkerung 2019 einen öffentlichen Dorfbackofen. Aus diesem stammt der Imbiss, auf den sich die Wandergruppe freuen darf: Ab ungefähr 18.30 Uhr: Pizza und Sagibräu (Reservierung erwünscht).

Samstag, 29. Mai, Treffpunkt in Kappel ab 16 Uhr beim Klostercafé Kappel, Start 16.30 Uhr. Kostenbeitrag: 25/18 Franken, mit KulturLegi 12 Franken. Essen: 20 Franken. Beschränkte Teilnehmerzahl.

Ume-Lieder Kollektion & Daniil Charms bricht ein

«Es ist gefährlich, über alles nachzudenken, was einem gerade einfällt.» Daniil



Kammer-Musiktheater mit (v. l.) Ruedi Häusermann, Herwig Ursin, Claude Meier und Marco Käppeli. (Bild zvg.)

Charms (1905–1942). Ruedi Häusermann: Flöten, Klarinetten, Örgeli; Claude Meier: Kontrabass, akustische Gitarre; Marco Käppeli: Schlagzeug, Asa-

Chan; Herwig Ursin: Stimme. Die Suite für Jazz-Trio, die Ruedi Häusermann – unbestrittener Meister des deutschsprachigen Kammer-Musiktheaters –

vor Jahren geschrieben hatte, gewinnt in dieser überraschenden Form eine neue Funktion und völlig neues Leben. Die wunderbar fragile Musik, die er, gemeinsam mit zwei seiner ältesten, erfahrensten Freunde «erimprovisiert» hat, erhält im Wechselspiel mit Daniil Charms' skurril-tiefsinnigen Texten aus den ersten Jahrzehnten der Sowjetunion zusätzliche Dimensionen und Tiefen.

Mit dem Schauspieler Herwig Ursin hat Häusermann, ebenfalls aus seinem engsten illustren Umfeld, zielsicher den perfekten Verkörperer der Textfragmente dieses grossen, fast vergessenen Dichters ausgewählt!

Es sind zarte, einfache Melodien, die den Musikern als Aufklang für ihre verwinkelten Traumreisen dienen und Fenster in die fantastische Welt des genialen russischen Dichters öffnen.

Peter Zürcher, «LaMarotte»

Samstag, 29. Mai, Löwensaal Hausen, Abendkasse ab 19.30 Uhr, Beginn 20.15 Uhr. Eintritt 40/30 Franken, mit KulturLegi 20 Franken. Platzreservierung über www.lamarotte.ch oder per Telefon 044 760 52 62. Die Reservierung für das Essen erfolgt direkt beim Restaurant Löwen, Telefon 044 764 00 06.

Laut und leise

In der langen Nacht der Kirchen gibt es in Affoltern Workshops, Tanz oder auch Musik

«Laut und leise»: So heisst das Motto in der reformierten und katholischen Kirche in Affoltern am 28. Mai ab 19 Uhr.

In der katholischen Pfarrei werden ab 19 Uhr «3x3 Workshops» angeboten, die im Zeichen der Besinnlichkeit und Stille stehen. Immer zur vollen Stunde finden drei Veranstaltungen statt, die in kleinen Gruppen abgehalten werden.

Andreas Gaegi Juon von «sichtbar Gehörlose Zürich» führt in die Gebärdensprache ein und lässt erfahren, wie gehörlose Menschen zu einer differenzierten Kommunikation kommen. Sakraltanzleiterin Claudia Schüpbach, bekannt durch «Spirit in Motion», wird durch einfache, meditative Tänze die Anwesenden, wenn sie mitmachen, in äussere und innere Bewegung versetzen. So kann erlebt werden, wie Tanz und Musik Leib und Seele wohltuend zum Schwingen bringen kann. Im Erzählcafé von Gabriela Bregenzler und Ursula Jarvis haben die Teilnehmenden das Wort und tauschen sich über Erfahrungen aus, die



Andreas Gaegi Juon gebärdet: «Zwei Menschen treffen sich.» (Bild zvg.)

für sie spirituell waren. Es kann miterzählt werden, vielleicht aber lieber auch nur zugehört, alle sind ins Erzählcafé eingeladen und willkommen. Während im Innern der katholischen Kirche St. Josef die Workshops laufen, brennt draussen ab 19.30 Uhr während der ganzen Veranstaltung ein Feuer, das zu «Gesprächen am Feuer über Gott und die Welt» einlädt.

Ökumenisch in Affoltern unterwegs

Die reformierte und die katholische Kirche haben ihre Programme in öku-

menischer Zusammenarbeit entstehen lassen und bieten bunte Einblicke und Begegnungen. Vielfältiges und Erfahrbares erwartet Besucherinnen und Besucher in der «Langen Nacht der Kirchen»: Musik und Tanz, Aufregendes und Besinnliches, Genussliches und Herausforderndes, Unterhaltsames und Bedenkliches.

Mal kann es laut, mal leise zugehen, mal darf man einfach dazusitzen, mal ist man zum Mitmachen eingeladen. Natürlich wird auch für Kinder etwas geboten. Jeder Programmpunkt

kann einzeln besucht werden und dauert zwischen 30 und 60 Minuten. Natürlich kann nach Belieben zwischen den beiden Kirchen hin und her gewechselt werden. Wer mag, kann sich den Weg von hier nach dort auch noch etwas vernünftiger gestalten und sich unterwegs länger verweilen – mit der kostenlosen App «Actionbound» auf dem Smartphone den QR-Code im Schaukasten der beiden Kirchen scannen, den Ton einschalten und schon kann es losgehen! Auch der Schlusspunkt der «Langen Nacht der Kirchen» in Affoltern ist von ökumenischem Geist getragen: Um 22.15 Uhr findet eine besinnliche Taizé-Feier in der katholischen Kirche statt.

Aber grundsätzlich gilt: «Der Eintritt ist frei – dabei sein ist alles!»

Renate Wüst, Pastorale Mitarbeiterin Ökumene

«Die lange Nacht der Kirchen», Freitag, 28. Mai, ab 19 Uhr in der reformierten und der katholischen Kirche in Affoltern, Abschluss 22.15 Uhr in der katholischen Kirche. Weitere Informationen auf: www.langenachtderkirchen.ch

«English Conversation»

Im Familienzentrum Affoltern starten am Montag, 7. Juni, zwei neue Englisch-Klassen.

Are you interested in improving your English through conversation? Look no further! Join our English Conversation class. We'll develop your listening skills to help you to follow and participate in conversations better. You will learn more than stock phrases; we will teach you the language you need to know to speak with greater fluency in a wide variety of situations.

Die Ziele der English-Conversation-Kurse bestehen darin, die mündlichen Sprachfähigkeiten zu verbessern und Sicherheit und Freude beim Sprechen zu gewinnen. Die Lektionen finden in Kleinklassen statt, ab Montag, 7. Juni, jeweils von 8.30 bis 10 und 10.15 bis 11.45 Uhr. Die erfahrene Australierin Kirstie LeBow führt durch die Lektionen.

Familienzentrum Affoltern

Die Kosten für die sechs Lektionen bis zu den Sommerferien betragen für Mitglieder 135 Franken und für Nicht-Mitglieder 175 Franken. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

ANZEIGE

 <p>Vitamin Well Antioxidant 50cl Pet 1.75 statt 1.95</p>	 <p>Karamalz Classic, Alkoholfrei 6 x 33cl Flaschen 3.90 statt 5.70</p>	 <p>Eptinger grün, rot & blau 12 x 1Liter 8.40 statt 9.60 + Depot</p>	 <p>Féchy Hammei 75cl 7.75 statt 11.95 35% GÜNSTIGER</p>	 <p>Bottega Limoncino Grappa Likör, 30% Vol. 50cl 15.90</p>
 <p>Franklin & Sons Tonic Water Natural Indian 4 x 20cl Flaschen 5.80 statt 6.60</p>	 <p>NEU bei Rio Eve Passion Fruit Spritz 4 x 27.5cl Flaschen 7.80 statt 9.80</p>	 <p>Schützengarten Lager hell 24 x 50cl Dosen 1/2 Preis 19.20 statt 38.40</p>	 <p>Silga Verdejo Rueda 75cl 8.90 statt 11.90</p>	 <p>Gorbatschow Wodka 37.5% Vol. 70cl 16.95</p>
 <p>Schweppes Premium Mixers Tonic Original 4 x 20cl Flaschen 5.80 statt 6.60</p>	 <p>ÜBER 30% GÜNSTIGER Feldschlösschen Original 24 x 33cl Flaschen 24.- statt 34.80</p>	 <p>El Bravo Verdejo-Sauvignon Blanc & Tempranillo en barrica 75cl 9.90 statt 14.90 ÜBER 30% GÜNSTIGER</p>	 <p>NEU bei Rio Absolut Watermelon Vodka, 38% Vol. 70cl 24.90</p>	 <p>Malfy Gin Originale 41% Vol. 70cl 36.90</p>
 <p>Fanta Orange 6 x 1.5Liter Pet 11.70 statt 14.40</p>	 <p>Villa Sandi Valdobbiadene Prosecco Superiore DOCG extra dry, 75cl 11.90 statt 14.80</p>	<p>Weitere Angebote: rio-getraenke.ch Angebote gültig vom 26.05. bis 08.06.21</p>	 <p>Val de Vid Verdejo Rueda 75cl 9.95 statt 12.80</p>	<p>RIO besser trinken Adliswil, Muri, Uitikon, Zürich-Gutstrasse 33x in der Deutschschweiz – Auch in Ihrer Nähe</p>